

IHRE STIMME ZÄHLT!

Unterstützen Sie diese Unterschriften-Kampagne - auch zu Ihrem persönlichen Vorteil

Für eine bessere ärztliche und schmerztherapeutische Versorgung von Trigemini-Betroffenen

AUSGEBREMST durch TRIGEMINUS-NEURALGIE (TN)

Sie gehören zu den schlimmsten Schmerzen, die ein Mensch noch aushalten kann.

Trigeminus-Patienten sind bezüglich Diagnose und Therapie bis heute jedoch ein vernachlässigtes Stiefkind in der Medizin. Grund ist ein professionelles Versagen infolge von Kenntnismangel zum Verlauf einer TN sowie Ursache und Verlauf der Trigeminusneuralgie inklusive deren Spätfolgen aufgrund auch von Vergabe falscher- oder falsch dosierten Medikamente(n). Diese chronische neurologische Nervenerkrankung an einer der Trigeminusäste - manchmal sind auch gleich mehrere Trigeminus-Äste betroffen - ist bis heute nicht heilbar. Jedoch durch eine prophylaktisch orientierte und adäquate symptomatische Therapie ist eine TN, in Verbindung mit ihren plötzlich einschließenden Attacken, hemmbar und sorgt somit wieder für eine bessere Lebens- und Arbeitsqualität. Von einer TN sind in Deutschland rund 1,2 Millionen Menschen betroffen. Gerne wird diese Zahl nach unten reduziert. Die Dunkelziffer wird ebenfalls auf fast eine Million geschätzt. Eine TN-Behandlung ist neben Unkenntnis von Seiten vieler Mediziner auch nicht gerade lukrativ, da ein TN-Patient Zeit und Geld kostet.

Simone Brockes, Journalistin / Fotografin und Buchautorin und selbst TN-Betroffene

Es ist festzustellen, dass

- einige Ärzte keine oder nur mangelnde Kenntnis über eine TN haben
- angehende Mediziner während ihres Studiums nichts oder nur kaum etwas über eine Trigeminusneuralgie und deren Verlauf erfahren
- niedergelassene Ärzte und Mediziner in Krankenhäusern sich zu TN kaum weiterbilden
- Ärztekammern und Kassenärztliche Vereinigungen aller Bundesländer innerhalb der BRD, fast ausnahmslos den Bedarf an hinsichtlich einer Trigeminusneuralgie spezifisch qualifizierten Ärzten nach wie vor nicht erkennen (wollen) und dementsprechend nicht fördern.

Deshalb fordern wir, dass

- Ärztekammern und Kassenärztliche Vereinigungen ihre Mitglieder umfassend über die TN aufklären und weiterbilden
- Ärztekammern und Kassenärztliche Vereinigungen das Netz regionaler (fach)ärztlichen Versorgung für TN-Patienten so schnell wie möglich ausbauen

Name	Vorname	Anschrift	Telefon	Unterschrift

Kontakt:

Presseagentur Brockes, Simone Brockes, Burgstraße 64, 41747 Viersen

Telefon: 02162 / 14210

E-Mail: simone.brockes@t-online.de

Internet: www.presseagentur-brockes.de und www.lese-reise.net